



## **Änderungsantrag**

der Abgeordneten **Volkmar Halbleib, Andreas Lotte, Annette Karl, Günther Knoblauch, Harald Güller, Natascha Kohnen, Dr. Herbert Kränzlein, Bernhard Roos, Reinhold Strobl SPD**

**Haushaltsplan 2015/2016;  
hier: Förderung der Wirtschaftsforschung  
(Kap. 07 03 Tit. 686 60)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Kap. 07 03 Tit. 686 60 (Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung der Wirtschaftsforschung) werden die Mittel von 12.100,0 Tsd. Euro im Haushaltsjahr 2015 und von 15.600,0 Tsd. Euro im Haushaltsjahr 2016 um jeweils 2.000,0 Tsd. Euro auf 14.100,0 Tsd. Euro bzw. auf 17.600,0 Tsd. Euro erhöht.

### **Begründung:**

Die erhöhten Ansätze sollen dazu dienen, die geplanten Kürzungen gegenüber 2014 zumindest teilweise zurückzunehmen. Angesichts der Vorgaben der Energiewende sind besonders in den genannten Bereichen Verringerungen der Zuschüsse nicht zweckmäßig. Die Forschungsziele der Technischen Universität München nutzen der Entwicklung dezentraler stationärer Energiespeicher zur effizienten Nutzung erneuerbarer Energien und Unterstützung der Netzstabilität. Die Tatsache, dass es in den letzten vier Jahren vermehrt zu die Industrieproduktion beeinträchtigenden Spannungsabfällen im Millisekundenbereich im Netz kam, die den Industriestandort massiv gefährden, unterstreicht die Notwendigkeit, auf diesen Gebieten weiter zu forschen. Ähnliches gilt für die Effizienzforschung wie auch für den Modellversuch Smart Grid Solar, da sonst ein Zurückfallen des technischen Entwicklungsstands Bayerns und der Bundesrepublik im internationalen Vergleich droht.